Digitale Kompetenzen sind entscheidend für unsere Zukunft

Durch die Corona-Krise ist die Digitalisierung im Bildungsbereich neu ins Zentrum gerückt, da Schulen und Hochschulen sich unvermittelt auf Online-Lernen umstellen mussten. In der Berufs- und Arbeitswelt sind zunehmend digitale Kompetenzen gefragt. Für die Beschäftigten ist die Weiterbildung entscheidend, um mit der Dynamik Schritt zu halten.

Digitale Grundbildung vermitteln

Digitale Bildung ist heute Teil der Allgemeinbildung. Sie hilft, Informationen einzuordnen, zu bewerten und selbstbestimmt zu nutzen. Schülerinnen und Schüler müssen von Anfang an und in allen Fächern mit und über digitale Medien lernen. Jeder junge Mensch soll ein grundlegendes Verständnis für die *Digitalisierung und Bedeutung* entwickeln. Lehrkräfte müssen ihre eigenen digitalen Kompetenzen fortbilden, um digitale Medien nutzen, Inhalte erstellen und den Umgang damit vermitteln zu können.

PDFs und Links zum Thema

BDA-Stellungnahme zum aktuellen Einsatz digitaler Anwendungen an Schulen unter Datenschutzaspekten

Future Work

Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags: Berufliche Bildung in der digitalen Welt

Nationales MINT Forum

Zahlen und Fakten

Bildung und Berufliche Bildung

DigitalPakt Schule fortsetzen

Die Mittel des DigitalPakts Schule sind bis zuletzt nur schleppend abgerufen worden. Es ist dringend notwendig, dass Schulen mit IT-Infrastruktur, belastbaren Netzen und IT-Support ausgestattet werden sowie Lernprogramme und -plattformen zur Verfügung stehen. Nach Auslaufen des DigitalPakts dürfen die Schulen nicht allein gelassen werden. Kontinuität muss gewährleistet werden. Der Digitalpakt 2.0 sollte die gemachten Fehler dabei nicht wiederholen, sondern den zügigen und unbürokratischen Abruf der Mittel sichern. Die Länder müssen ihre Lehrkräfte zudem besser und gezielter als bisher für das digitale Lernen weiterbilden. Sie sollten zudem mehr Möglichkeiten haben, sich im Austausch selbst weiterzuentwickeln.

Interesse an Informatik wecken

Über die informationstechnische Grundbildung hinaus sollte Informatik als Wahl- oder Profilfach an allen weiterführenden Schulen angeboten werden. Begeisterung für die digitalen Möglichkeiten soll klischeefrei geweckt werden, auch im Blick auf die Berufs- und Studienorientierung der Jugendlichen. Die Länder müssen mehr Lehrkräfte für Informatik gewinnen bzw. ausbilden.

Digitalisierung in der Ausbildung vermitteln

Bei gewerblich-technischen, kaufmännischen und dienstleistenden Berufsausbildungen wird die Neuausrichtung auf eine verstärkte Prozess- und Digitalisierungsperspektive kontinuierlich geprüft und ggf. berufsbezogen umgesetzt. Die neue Standardberufsbildposition „Digitale Arbeitswelt“ wird zukünftig in allen Ausbildungsrahmenplänen bundesweit verankert. Bei Fachkräften in der Industrie gewinnen neben den traditionellen Aufgaben weitere Kompetenzen an Bedeutung wie das Beherrschen von Systemen mit dezentraler Intelligenz, Umgang mit und Analyse von Daten oder das Sichern eines störungsfreien Anlagenbetriebs. Für berufliche Bereiche, die bislang „analog“ geprägt sind, ist es notwendig, gezielt Möglichkeiten für technische Zusatzqualifikationen oder Qualifizierungsbausteine zur Digitalisierung zu schaffen.

Weiterbildung flexibel gestalten

Alle Beschäftigten unabhängig von Branche, Tätigkeit oder Funktion müssen sich in immer kürzeren Abständen mit veränderten Arbeitsprozessen sowie neuen Technologien und Aufgaben auseinandersetzen. Sich digitale Kompetenzen anzueignen und zu entwickeln, wird vielfach zur Voraussetzung für die Beschäftigungsfähigkeit. Unternehmen und Beschäftigte haben dies erkannt: Fast 80 % der Beschäftigten sehen die Notwendigkeit, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. 2023 investierten Unternehmen 46,3 Mrd. Euro in die Weiterbildung ihrer Beschäftigten. Besonders effektiv und im Wachsen sind praxis- und arbeitsplatznahe „Training-on-the-Job“-Formate sowie digital gestützte flexible Weiterbildungsangebote, die zu den Bedarfen der Unternehmen und ihrer Beschäftigten passen.

Digitale Bildung an der Hochschule fest verankern

- Nur 23,3 % der Lehrkräfte von Achtklässlern setzen täglich digitale Medien im Unterricht ein. Deutschland liegt deutlich unterhalb des internationalen Mittelwerts von 47,9 % *(Quelle: ICILS 2018)*.
- 69 % der Lehrkräfte gaben bei den Schulschließungen an, der größte Verbesserungsbedarf bestehe bei ihren eigenen digitalen Kompetenzen *(Quelle: Deutsches Schulbarometer April 2020)*.

Bildung und Berufliche Bildung

In jedem Studiengang müssen E-learning-Elemente zum Einsatz kommen; auch als Gegenstand der Lehre ist Digitalisierung in jedem Studiengang zu verankern. Digitale Kompetenzen werden für die Studierenden aller Fachrichtungen wichtig und müssen curricular integriert werden. Die Lehrenden an den Hochschulen brauchen dafür das notwendige technische und didaktische Know-how und gezielte Weiterbildungen. Dies gilt auch für die ***Lehrerbildung***. Hochschulen sollten zudem ihre Angebote an wissenschaftlicher Weiterbildung zur Digitalisierung zügig ausbauen, gerade angesichts des hohen Bedarfs von Unternehmen und Beschäftigten.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Facebook**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren

Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Instagram**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren

Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Mitglieder der BDA sind 14 überfachliche Landesvereinigungen und 47 Bundesfachspitzenverbände der Arbeitgeber aus den Bereichen Industrie, Handel, Finanzwirtschaft, Verkehr, Handwerk, Dienstleistung und Landwirtschaft. Ihnen sind unmittelbar oder mittelbar über ihre Mitgliedsverbände rd. 1 Mio. Unternehmen mit ca. 30,5 Mio. Beschäftigten angeschlossen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. **www.arbeitgeber.de**

BDA
DIE ARBEITGEBER

Bildung und Berufliche Bildung

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **X**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren

Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren